

Berlin, Marx 1931

Meine liebe Cilly! ⁶⁰⁰

Ehrerbietigste bitte, daß ich dich noch
jähre schreiben. Ich werde unendlich viel
von dir erfahren. How vllam dankt
ich dir herzlich für dein l. persönl.
Geschenk. Du hast mir damit eine
sehr große Freude bereitet als ich
mich hier erkundete, daß du dich mir,
wahrhaftig soviel Mühe gemacht hast.
Ich müßte dir ~~das~~ ^{das} ~~so~~ ^{so} vllam
Geschenke, die mir bekommen haben,
sich. Nicht sind sehr schön beschenkt
worden in. bekommen vorzüglich
von Gratulationen in. Aufmerksam,
Lieber.

Herzliebste ich habe nicht bedacht mich an
Ihre Knechtliche Diensten, das ich
nicht gekommen. Meine Zeit ist nicht
ich ant'gefällt u. bin ich ^{zum} ~~zum~~ ^{zum} ~~zum~~
den gekommen. Nun meine l. Tilly
möchte, daß Sie mich nicht ditzel,
dann wir wollen doch immer
Freundschaft halten, das wird doch
nicht in Vainam. Bitte für. Ein
bester Knecht d'gane haben von ^{von} ~~von~~
u. mein für die von Janzen alle
Zute. Folgt von Kapuz haben nicht
ich sehr viel Arbeit. Bitte mich
bitte bald einmal. Grüße alle

Seine l. m. Angehörigen. Sei die
meinig gesehnt u. gesehnt von Sei-
ner die Liebenden
H.B.

Grüße bitte d'gane. Ich bin sehr glücklich
zu hören. Meine (imputa l. Kindes)
müssen nicht sehr viel sein.

Mein l. Mann heißt die frohlich gen.
von. Rast gütlich.